

# Freiburger Schule hat einen neuen Leiter

Torben Zimpel übernimmt das Amt an der Grund- und Oberschule

VON SUSANNE HELFFERICH

**Nordkehdingen.** Die Freude in Nordkehdingen ist groß. Nach 13-monatiger Vakanz ist endlich die Schulleiterstelle der GOBS in Freiburg besetzt. Torben Zimpel hat sich ganz bewusst nach Nordkehdingen beworben.

Erika Hatecke verkündete am Donnerstagabend im Samtgemeinderat die frohe Botschaft. Seit 1. März ist Torben Zimpel offiziell im Amt. „Wir hatten uns schon darauf eingestellt, bis zum Sommer warten zu müssen, da es zunächst hieß, eine Einstellung zum 1. Februar sei nicht möglich“, so die Samtgemeindebürgermeisterin.

Der 43-jährige gebürtige Bergedorfer kennt die Region. Er lebt seit 2008 in Stade, machte sein Referendariat an der Schule Am Dobrock in Cadenberge, wo er seit 2018 Jahrgangsleiter für die 6. Klasse war. Nun ist er Schulleiter an der GOBS Nordkehdingen. „Es wird Zeit, etwas zu gestalten“, sagt er.

Zimpel habe sich gezielt an diese Schule beworben, erzählt er. Auch wegen des jahrgangsbezogenen Unterrichts, bei dem sehr unterschiedliche Kinder einer Jahrgangsstufe gemeinsam unterrichtet werden. „Ich finde

es nicht gut, Kinder zu früh in Schubladen zu stecken. Sie sollen möglichst lange gemeinsam lernen.“ Er selbst habe sich spät entschieden, Abitur zu machen. „Ich komme aus einer Gesamtschule mit gemischten Lerngruppen. Für mich wäre es nach der vierten Klasse viel zu früh gewesen, zu entscheiden, an welche Schulform es geht.“ So ist es auch in Nordkehdingen. Die Schüler bleiben im Klassenverbund. Nur in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathe wird ab Klasse 7 differenziert unterrichtet.

Mehr Differenzierung wäre allerdings auch nicht möglich, da die Freiburger Schule nicht durchgängig zweizügig ist. 38 Kolleginnen und Kollegen unterrichten derzeit 279 Schülerinnen und Schüler, davon 59 in der Grundschule. Hinzu kommen elf Kolleginnen und Kollegen, die mit den Schülern arbeiten, aber nicht lehren. Torben Zimpel lobt die „tolle, familiäre Atmosphäre“ an der Freiburger Schule und den Idealismus, mit dem die Kolleginnen und Kollegen auch Extra-Projekte schultern. Und er freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Konrektorin Annika Böttcher, die er aus der gemeinsamen Zeit an der Cadenberger Schule kennt, und die die vergangenen 13 Monate die Schule mit viel Einsatz leitete.

Zimpel, Lehrer für Englisch und Politik, legt großen Wert auf die Demokratiebildung. Er selbst sozialisierte sich politisch über die Jusos, ihnen trat er 2001 bei. Bis zu seinem Wegzug nach Stade saß er für die SPD als Abgeordneter in der Bergedorfer Bezirksversammlung. Seinen Schülern möchte er vorschlagen, ein Schülerparlament zu bilden, das eigene Anträge in die Schulkonferenz einbringen kann - gelebte Demokratie.

## Zimpel hofft auf Kooperationen mit Vereinen

Zimpel ist froh, dass die Samtgemeinde als Schulträger die Digitalisierung hoch hängt und die Schulen mit Smartboards und Tablets ausstattet. Digitalisierung erfordere aber auch Personal für die IT-Pflege. Überhaupt: das Personal. Die Lehrerversorgung sei überall ein Problem. Für gelingende Inklusion fehlten die Förderlehrer. Aufgrund fehlender Lehrer könne der Ganztagsunterricht nicht angeboten werden. Er hofft auf Kooperationen mit örtlichen Vereinen. Zwei Dinge sind ihm besonders positiv aufgefallen: Die GOBS habe „die beste Mensa weit und breit“ und die Schule könne mit einer Tagesmutter und einer Kita-Außenstelle ihren Lehrkräften Kinderbetreuung im selben Haus anbieten. Er hofft, damit junge Kollegen anzulocken.



Torben Zimpel ist der neue Schulleiter in Nordkehdingen. Foto: Helfferich